

Olbrück-Rundschau

(Nr. 16/2005 vom 20. April 2005)

MSC Kempenich im Einsatz



Marc und Alexandra Färber auf Mitsubishi Lancer Evo 4. Foto: privat

Am 9. und 10. April waren Motorsportler des MSC Kempenich beim Moto-Cross in Winnigen und bei der 17. Rallye „Kohle & Stahl“ aktiv im Einsatz.

Moto-Cross in Winnigen

Am 9./10. April richteten die Motorsportfreunde Winnigen ihren Moto-Cross Lauf auf der Heimstrecke in Winnigen aus. Die Doppelveranstaltung war ein Lauf zum Süd-West-Cup und zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse bis 85 ccm durch Marc Ruhroth vertreten. Bei widrigen Wetterbedingungen, man kann auch von „bestem Aprilwetter“ sprechen, mussten an den zwei Tagen jeweils zwei Läufe absolviert werden. Dank der hervorragenden Organisation des Veranstalters war dies ohne Probleme möglich. Für Marc Ruhroth sollte sich der Einsatz in Winnigen zu einem TOP-Veranstaltungswochenende entwickeln. Obwohl er am 1. Training nicht teilnahm, dominierte er seine Klasse und konnte sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Für Marc lief es absolut perfekt. Trotz zweier Stürze konnte er alle vier Läufe für sich entscheiden. Mit diesem hervorragenden Ergebnis hat er die Führung sowohl im Süd-West-Cup als auch bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft übernommen.

17. Rallye „Kohle & Stahl“

Bei der 17. Rallye „Kohle & Stahl“ rund um Wolfersweiler wurde der MSC Kempenich von den Teams Marc und Alexandra Färber auf einem Mitsubishi Lancer Evo 4 und Kai Hantel mit seinem Beifahrer Klaus Cousin auf einem Citroen Saxo VTS vertreten. Das Team Färber/Färber trat als einer der Favoriten an. Das Team Hantel/ Cousin wollte, nach dem Pech bei den letzten beiden Einsätzen – jeweils Ausfall wegen technischen Defekts –, eine komplette Rallye absolvieren. Ein Klassensieg und eine Platzierung im vorderen Mittelfeld sollten möglich sein. Den Teilnehmern wurde vom

MSC Obere Nahe, auf 3 Wertungsprüfungen die jeweils zweimal zu durchfahren waren, eine anspruchsvolle Veranstaltung mit 35 WP- Kilometern präsentiert. Eine besondere Herausforderung stellte der Rundkurs auf dem „Falkenberg“ dar. Auf schnellen Schotterwegen und winkligen Bergab-Passagen gab es jede Menge Drifts und Ausrutscher. Der April machte bei der diesjährigen Rallye Kohle & Stahl seinem Namen mit launischem Wetter alle Ehre. Beim Abfahren der Strecke hatten die Teams mit Wasserlöchern sowie nasser und rutschiger Piste zu kämpfen. Die Wetterprognosen verhiessen mit einem Mix aus Regen, Graupel und Schnee nichts Gutes. Die Teams zögerten bis zum letzten Moment mit der Entscheidung über die Wahl der Reifen. Teams, die sich für Trockenreifen entschieden, sollten Recht behalten; pünktlich zum

Start erschien die Sonne, und der Wind trocknete den überwiegenden Teil der Strecke schnell ab. Aufgrund der guten Erfahrungen des letzten Jahres entschieden sich die Vorjahressieger Kai Zimmer und Ronny Kaiser mit ihrem bärenstarken Ford

Escort Cosworth für Regenreifen. Von Beginn an fuhren sie volles Risiko und wollten ihren Titel verteidigen. Mit Marc und Alexandra Färber, die sich für Trockenreifen entschieden hatten, hatten sie sehr starke Konkurrenten auf ihrem Mitsubishi Evo 4. Lediglich 1,7 Sekunden betrug ihr Rückstand auf Zimmer/Kaiser nach 3 gefahrenen Wertungsprüfungen. Marc und Alexandra Färber fuhren mit vollem Einsatz, konnten aber trotz zweier Gesamtbestzeiten den Vorsprung von Zimmer/Kaiser nicht wettmachen. Schlussendlich mussten sie sich mit einem Rückstand von 3,4 Sekunden geschlagen geben. Für Kai Hantel und Klaus Cousin auf Citroen Saxo VTS verlief die Rallye im Großen und Ganzen zufrieden stellend. Sie konnten sich in ihrer Klasse N2 gegen die Teams aus

Nr. 16/2005

OLBRÜCK I

dem Suzuki-Ignis-Cup durchsetzen und ihr Ziel, den Klassensieg, erreichen. Kleinere Fehler in der Abstimmung zwischen Fahrer und Beifahrer aufgrund der fehlenden Routine, ein kleiner Ausritt in die Botanik auf WP 4 sowie die Behinderung durch ein langsames Fahrzeug auf der WP 5 verhinderten eine bessere Plat-

zierung im Gesamtergebnis. Hier erreichten sie immerhin noch den 20. Platz. Nach den beiden Ausfällen lässt dieses Ergebnis aber für die Zukunft hoffen.

Die Gesamtergebnisse und weitere Informationen zu den Veranstaltungen

finden Sie auf der Homepage <http://www.msc-kempenich.de>